

Limburger Anzeiger

(Limburger Zeitung) Zugleich amtliche Kreisblatt für den Kreis Limburg. (Limburger Tageblatt)

Gegründet 1888.

Verantwortlicher Redakteur Hans Kutzke,
Druck und Verlag der Firma Schindler Verlag und Buchdruckerei
in Limburg a. d. Rh.

Anzeigenpreis: die 6-spaltige 8-Zeilige Zeile oder deren
Raum 70 Hg. Die 91 mm breite Reklameweile 2.10 RM.
Rabatt wird nur bei Wiederholungen gewährt. Telefon Nr. 82.
Anzeigen-Kameras des 5. und 6. nachmittags des Vortages.

Nummer 195

Limburg, Mittwoch, den 25. August 1920.

83. Jahrgang

Der Zusammenbruch der Sowjetarmeen.

Gefechte an der Grenze.

Königsberg, 23. August. (W.B.) Lagebericht. Im Verlaufe des Nachmittags ist noch eine Schwarmgefechte und einige kleinere Abteilungen der Russen an der Grenze gekommen. Südwestlich von Willemsberg in der Gegend von Chorzele in den Nachmittagsstunden gefochten und zwar handelte es sich um abgetrennte des dritten Kavalleriekorps, das früher auf Błocawel war und noch einen Durchbruch versuchte, um sich nach Osten zu erkämpfen. Die Polen richteten Abteilungen funktionell die Aufforderung, zu ergeben. Die Bedingungen wurden aber von den Russen nicht angenommen.

Paris, 23. August. (W.B.) Havas: Der Bericht polnischer Pressebüros in Warschau lautet: Mława, Łomża und Białystok sind von den polnischen Armee besetzt worden. Die in den polnischen Korridor stehende Armee des Generals Sikorski hat 20.000 Gefangene gemacht. Weiter wird berichtet: Die polnische Armee schreitet sehr rasch vorwärts. Die bolschewistische Armee verläßt den polnischen Korridor. Wir haben Dobrynin, Gronica und Kowa-Diaslo besetzt. Die polnische Armee sowie die östlichen Forts dieser Stadt sind uns genommen worden. Der Generalstab der bolschewistischen Armee ist in unsere Hände geraten. Gefangene wurden hier gemacht. Im Süden ist die polnische Kavallerie bei Mława geschlagen worden.

Warschau, 22. August. (W.B.) Durch Kundschaft. Der Bericht der russischen Sowjetrepublik. Westfront: Die Truppen kämpfen mit dem Gegner, der seinen Vorstoß in die Stadt Ostrow entwickelt. Abschnitt Brest-Litowsk: Wir verließen die Stadt Brest-Litowsk. Ostfront: Die Truppen kämpfen mit dem Gegner, der seinen Vorstoß in die Stadt Ostrow entwickelt. Abschnitt Brest-Litowsk: Wir verließen die Stadt Brest-Litowsk. Ostfront: Die Truppen kämpfen mit dem Gegner, der seinen Vorstoß in die Stadt Ostrow entwickelt.

Russen im Korridor abgeschnitten?

Königsberg, 23. August. (W.B.) Nach einem Telegramm aus Warschau meldet der polnische Heeresbericht: Die feindlichen Truppen, die zwischen der Weichsel und der Ostrow-Grenze eingedrungen waren, um die Polen zu überfallen, befinden sich in vollem Rückzuge. Sie werden von den polnischen Abteilungen stark verfolgt. Bereits Mława eingenommen haben. Die feindlichen Truppen sind vollständig abgeschnitten, da General Sikorski Mława und Przasnysz eingenommen hat. Bei Przasnysz fanden die Polen über hundert polnische Leichen vor, darunter drei deutsche Offiziere. Truppen des Generals Sikorski gehen in der Richtung Ostrow, nordwestlich von Warschau, vor. Der Feind erlitt schwere Verluste. Am 20. August wurden eingebracht: 10.000 Gefangene, eine ungezählte Menge Gewehr- und anderes Kriegsmaterial. An der mittleren Front haben unsere Truppen schnell vorwärts und zwar in der Richtung, wo wir die Linie Ostrow-Przasnysz haben. Die Begeisterung unter unseren Truppen ist von Tag zu Tag und überwindet alle Schwierigkeiten. Der Feind hat unsere Garnison von Brest-Litowsk angegriffen, jedoch ohne Erfolg. Nach schwerem Kampfe haben wir Brest-Litowsk eingenommen. An der Südfront verfolgt unsere Kavallerie, der mit seiner Reiterei von Ostrow aus in nördlicher Richtung sich in schnellem Rückzuge befindet. Bei Wernberg haben wir eine Gegenoffensive durchgeführt. Die bolschewistische Reiterei begonnen. Wir nähern uns der Stadt Strzy. Unsere Gegenoffensive ist in vollem Gange.

Russische Verschleierungen.

London, 23. Aug. (W.B.) Die Radiostation von Moskau übermittelte den bolschewistischen Heeresbericht sehr eindeutig. Der Bericht schließt mit einer Anspielung auf die polnische Offensive und sagt: Die russischen Armeen sind unter dem Druck der polnischen Legionäre einige Städte verloren. Es sind zahlreiche Verstärkungen unterwegs, um die Städte wieder zu vernichten.

35000 Gefangene.

Paris, 23. Aug. (W.B.) Havas berichtet aus Warschau: Die Nachrichten von der Front lauten wieder optimistisch. Die Bewegungen der Armee Pilsudskis entwickeln sich in den besten Bedingungen weiter. Man meldet mehr als 35.000 Gefangene und 200 Geschütze.

12 Deutsche erschossen.

Warschau, 23. Aug. (W.B.) Wie der polnische Heeresbericht mitteilt, sind 12 Deutsche, in den Kämpfen bei Ostrow, die angeblich mit der Waffe in der Hand in den Händen der Bolschewisten ergriffen worden sind, erschossen.

Frankfurterkrieg.

Paris, 23. August. (W.B.) Ein Sonderberichterstatter der „Matin“ spricht in einem Telegramm von den Schwierigkeiten der roten Truppen angesichts der Haltung der polnischen Bevölkerung. Jede isolierte Gruppe der Bolschewisten, von den Bauern massakriert zu werden. Die arbeitende Bevölkerung erhebt sich, und in den Städten sind Arbeiter, die mit der roten Armee in Kontakt die bolschewistischen Truppen dezimierten.

Die polnischen Befehlshaber.

Paris, 23. August. (W.B.) Nach Mitteilungen der Abendpresse haben die Polen eine Umgruppierung ihrer Streitkräfte vorgenommen. Sie haben eine Nordarmee gebildet, die General Haller befehligt, und eine Armee des Zentrums, deren Oberbefehl Pilsudski übernommen hat.

Die russischen Grenzüberschreitungen.

Allenstein, 23. Aug. (W.B.) Ein Bericht, der dem „Allensteiner Volksblatt“ aus Reidenburg zugeht, besagt: Die Russen ziehen sich mit vielen Kolonnen über Janow auf Chorzele zurück. An der Grenze bei Ramerau sind zum erstenmal Truppen der 18. Division eingetroffen. Der Kommandeur des Stabes der 54. Brigade kam bei Ramerau über die Grenze und traf heute mit dem fahrplanmäßigen Zugzuge in Reidenburg ein. Er wurde der Reichswehr mit weiteren 80 Russen zugeführt. Der Brigadeführer weigerte sich, über die Bewegungen der 18. Division irgendwelche Auskünfte zu geben. Heute von 5 Uhr 30 bis 6 Uhr 30 früh Artilleriefeuer aus der Richtung Mława. Am 21. August nachmittags wollte eine größere Menge Russen bei Janow übertreten. Nach längeren Verhandlungen wurde erreicht, daß die Russen bei Chorzele weiterzogen. Gestern um 6 Uhr morgens bezogen die Bagagen mit kleineren Truppen Infanterie, zwei Batterien und etwas Kavallerie ein Bivak zwischen Janow und Schönau. Ungefähr 50 Mann kamen auf die Brücke bei Ramerau. Viele Russen wünschen interniert zu werden. Ein großer Teil der bei Ramerau bivaflierenden Truppen wollte gestern Abend übertreten. Da die Befehle von Ramerau zu schwach war, wurde ein Zug Dragoner aus Groß-Schlafien herangezogen. Ein nach Willemsberg in Fahrt gesetzter Panzerzug wurde in Mischalen angehalten und von diesem 16 Mann zur Hilfeleistung befohlen. Nach Heranziehung dieser kleinen Verstärkung wurde den Russen eröffnet, daß sie entweder sich zum Uebertreten entschließen, oder gegen Morgen das Lager abbrechen und weiter ziehen müßten. Bis gegen 4 Uhr 30 sind ungefähr 80 Mann übertreten. Bei Rapierten sind letzte Nacht 155 Mann mit 118 Pferden und bei Kleinostau 22 Russen mit 23 Pferden und Bagage über die Grenze getreten.

Die Waffenstillstandsverhandlungen.

Paris, 23. August. (W.B.) Nach einer „Matin“-Meldung aus Wijn soll die Vorverhandlungen und die Besprechungen über die Waffenstillstandsbedingungen nicht voranzukommen. Man versucht, die Waffenstillstandsverhandlungen weiter zu führen, aber unter Bedingungen, die es den Russen unmöglich machen sollen, gegen General Wrangel vorzugehen.

Oberschlesien.

Die Polenherrschaft in Oberschlesien.

Beuthen, 23. Aug. (W.B.) Soweit sich aus den bis heute mittag vorliegenden Meldungen ergibt, sind der ganze Kreis Rybnik außer der Stadt Rybnik und der ganze Kreis Pleß mit der Stadt Pleß, dem Landkreis Rattow, dem Landkreis Beuthen und dem Landkreis Tarnowitz durchweg in polnischer Hand. Die Städte Gleiwitz, Rattow, Beuthen und Königsgrube usw. bilden zurzeit noch wenige Inseln. Aus den besetzten Teilen unternehmen die Polen ständig Vorstöße nach diesen Orten. In dem besetzten Gebiet sind heute Maueranschläge in zwei Sprachen erschienen, in denen zur Bildung von Selbstschuttskomitees aus der heimischen und ortsansässigen Bevölkerung aufgefordert wird. Die Führer dieser Komitees verpflichten sich, mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung zu sorgen und die Wiederaufnahme der Arbeit in den Betrieben in die Wege zu leiten. Ansammlungen von mehr als fünf Personen sind verboten. Sämtliche Waffen und Munition sind sofort abzugeben. Die Gasthäuser sind abends 8 Uhr zu schließen. Privatpersonen dürfen sich von halb 9 Uhr abends bis 4 Uhr morgens ohne Ausweis auf den Straßen nicht sehen lassen. Zur Streiklage im Beuthener Gebiet erfahren wir, daß sich bereits die Anfänge in der Wiederaufnahme der Arbeit auf den Gruben zeigen, anscheinend allerdings vorerst nur von deutscher Seite.

Die Bemühungen zur Wiederherstellung von Ruhe und Ordnung.

Beuthen, 23. August. (W.B.) Gestern fand eine Versammlung der Führer aller politischen Parteien statt, um einen Beschluß darüber zu fassen, was zur Wiederherstellung der Ruhe und Ordnung zu geschehen habe. Es wurde beschlossen, eine gemischte Kommission nach Rattow zu dem französischen General Gracier zu senden, um ihm die Forderung zu unterbreiten, daß die Ruhe und die Ordnung durch das französische Militär wieder herzustellen sei. In diesem Zweck soll erstens die Entwaffnung der Bevölkerung allgemein durchgeführt werden, zweitens soll nach der Wiederherstellung der Ruhe und Ordnung, der Belagerungszustand so bald wie möglich aufgehoben werden, drittens soll da, wo nach Unruhen bestehen, die Sicherheit durch eine unparteiische Sicherheitswehr aus beiden Volksteilen gewährleistet werden. Viertens soll der augenblickliche Streit abgebrochen und die Arbeit am Montag überall wieder aufgenommen werden. Dort, wo Arbeitskreise der einen oder anderen Nationalität Terror gegen die Arbeitswilligen ausüben, soll von der interalliierten Kommission Arbeiterbeschäftigung gewährleistet werden.

General Gracier, der eben erst von einer Inspektionsreise durch den südlichen Teil des Industriegebietes zurückgekehrt ist, erklärte, daß er überall die Ruhe und die Ord-

nung vorgefunden habe, und daß die Führer der Polen ihm zugejagt hätten, für die Aufrechterhaltung der Ordnung sorgen zu wollen. Sie hätten ihm versichert, daß die Arbeit am Montag überall wieder aufgenommen werde. Er hoffe, soweit es dazu in der Lage sei, die Zufuhr von Getreide zu können, daß er den Wünschen der Kommission werde Rechnung tragen können.

Eine in Beuthen abgebrochene Versammlung wurde gestern Abend in Gleiwitz wieder aufgenommen. Die Versammlung beschloß, die Besprechungen mit der interalliierten Kommission fortzusetzen. Schließlich richtete die Versammlung an die Bevölkerung Oberschlesiens das dringende Ersuchen, Ruhe und Ordnung zu halten, weil nur dadurch die Autorität ihrer Führer bei den Verhandlungen mit der interalliierten Kommission gebührend gewahrt werden könne.

Die Schädigung des Kohlenbergbaues.

Nach dem „Berliner Tageblatt“ liegen in Oberschlesien 320 Schächte vollständig still. Auf anderen 15–20 Prozent der Belegschaft. Die Kohlenlieferung ist auf mehr als die Hälfte zurückgegangen.

Optimismus des Reichspostministers.

Reichspostminister Giesberts erklärte gegenüber einem Vertreter des „Berliner Tageblatts“ die Rückwirkung der Tarifserhöhung sei vor Ende Januar nächsten Jahres nicht festzustellen. Der Rückgang des Telefonverkehrs sei bisher minimal. Er sehe im allgemeinen nicht zu schwarz in die Zukunft.

Die Kohlenablieferungen.

Essen, 23. Aug. (W.B.) Wie wir hören, erreichten die Zwangslieferungen des rheinisch-westfälischen Kohlenindustrie an die Entente Mitte August fast genau die vorgeschriebene Höhe und bewegen sich auch jetzt auf dieser Höhe.

Arbeitswille.

Berlin, 23. Aug. In der gestrigen Betriebsrätekonferenz von Rheinland, Westfalen und Lippe-Deimold wurde eine Resolution einstimmig angenommen, worin dem „Vorwärts“ zufolge, die Betriebsrätezentrale des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsverbandes und des IFA sich bereit erklärt, an dem Wiederaufbau der Wirtschaft und der Erfüllung der Verpflichtungen von Spa mitzuwirken. Weiter heißt es in der Resolution: Wir werden uns mit allen Kräften gegen jeden Versuch wehren, die innerpolitische Ruhe zu stören. Die Voraussetzung aber dafür, daß im Rheinland und in Westfalen gearbeitet wird, ist nur dann gegeben, wenn auch außerpolitisch Deutschland in Ruhe gelassen wird. Die Organisationsvertreter erklären, daß jedem Eingriff in die Neutralität Deutschlands von der Arbeiterschaft Rheinlands und Westfalens mit allen Mitteln Widerstand geleistet werde. Im Falle der Befehle des Ruhrgebiets werde es nicht möglich sein, die Bergarbeiter zur Kohlenförderung zu bewegen.

Die Entwaffnung der Bevölkerung.

Berlin, 23. August. Der Reichskommissar für die Entwaffnung erläßt die ersten Ausführungsbestimmungen zum Befehl über die Entwaffnung der Bevölkerung. Es werden die Gegenstände aufgezählt, die als Militärwaffen anzusehen seien, und der Begriff der Militärmunition festgelegt. Sämtliche Vereinigungen, die Militärwaffen oder Munition im Besitze oder in Gewahrsam haben, müssen diese bis zum 1. 10. 1920 bei dem zuständigen Landes (Bezirks-) Kommissaren unter Angabe des Ortes, wo die Waffen sich befinden, der Art ihrer Aufbewahrung sowie ihre Zahl und Art anmelden. Art und Zeit der Ablieferung bestimmt der Reichskommissar. Anzumelden sind auch die im Besitze von Privatpersonen oder Firmen befindlichen Militärwaffen. Die Ablieferungspflicht erstreckt sich auch auf solche Personen, die aufgrund eines Waffenscheines Militärwaffen, abgeänderte Militärwaffen oder wesentliche Teile von diesen im Besitze oder im Gewahrsam haben. Von der Ablieferung der Waffen ist nur die Reichswehr und die zur Ausbildung ihres Berufs mit Waffen versehene Beamtenenschaft befreit. Die abgelieferten Waffen sind unverzüglich zum Gebrauch untauglich zu machen und an die vom Reichskommissar bestimmten Stellen abzuführen. Wer von Waffen und Munitionslagern im Sinne des Entwaffnungsgesetzes Kenntnis hat oder erhält, hat unverzüglich dem zuständigen Landes- (Bezirks-) Kommissar Anzeige zu erstatten. Die Bestimmung findet keine Anwendung auf Mitglieder der anmeldungspflichtigen Vereinigungen. Die Bestimmungen treten mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Kommunistische Gewalttaten in Mitteldeutschland.

Magdeburg, 23. Aug. (W.B.) In der Nacht zum Sonntag drang in Schönebeck an der Elbe eine bewaffnete Bande in die Gummiabrik von Wölke ein, erlachte, die Fabrik steht zur Verfügung der roten Armee und entwendete ein Auto.

Magdeburg, 23. Aug. (W.B.) Am Samstag nachmittags kam es in Stahfurt, trotzdem der Spartakusbund vor Gewalttätigkeiten gewarnt hatte, nach Beendigung einer von der A. P. D. einberufenen Versammlung zu Schießereien, in deren Verlauf das Rathaus mit Maschinengewehren geküßt wurde. Die Gefangenen wurden befreit und Bländungen und Erpressungen sowohl bei Privaten wie bei der Kreispartei und der Post vorgenommen. Als eine Hundertschaft der Magdeburger Sicherheitspolizei eintraf, verschwanden die Kommunisten spurlos.

„Du so rast! Schon ein berühmter Mann und
Frau werde es mit dir! Wie werden sie mich alle beneiden
und zur Premiere lasse ich mir eine wunderbare neue In-
stallation machen — du, die soll ganz großartig werden! Dann
willen mich die Leute auch beneiden! Ich darf doch
nicht.“

Färberei und Chem. Reinigungsanstalt
Heinrich Wagner Nachf.,
 Limburg a. d. L., Telefon 94
 Annahmestellen: Frankfurterstr. 31,
 Frankfurterstr. 37, Eschhöferweg 6.
Sämtliche Aufträge werden schnellstens ausgeführt.

färbt Herren-, Damen- und Kindergarderobe
 getrennt und unzertrennt.
 Stoffe jeden Gewebes, Plüsch, Möbel-
 stoffe, Woll- und Baumwollgarne,
reinigt Leinen, Gardinen usw. in den
 haltbarsten und modernsten Farben,
Trauersachen in 2 bis 3 Tagen.

Herren-, Damen- und Kindergarderobe
 jeder Art,
 Teppiche, Gardinen, Handschuhe,
Bettfedern usw.
 Aufdämpfen von Sammet-Kostümen,
 Aufbügeln von Herren- und Damen-
 Garderobe

Arthur Lehmann
Trudel Lehmann
 geborene Sternberg
 Vermählte
 Charlottenburg Limburg
 25. August 1920.
 13/195

Bekanntmachungen und Anzeigen
der Stadt Limburg.

Bekanntmachung.
Ausgabe der Brotbücher für die Zeit
vom 30. 8. bis 26. 9. 20.

Es hat eine Neuauflage der Lebensmittellisten stattgefunden. Der Aufstellung ist die jetzige Wohnung zugrunde gelegt. Die seither als Mieter, Dienstpersonal pp. bei den Haushaltungen aufgeführten Personen sind in den neuen Listen als eigene Karteneintragungen unter laufender Nr. bezeichnet. Da sich bei der nächsten Ausgabe Unstimmigkeiten ergeben werden, ist es nicht möglich, die gesamte Ausgabe in der bisherigen Weise vorzunehmen.

Die Brotbücher werden deshalb im Rathaus, Zimmer 13, in folgender Weise ausgegeben:

Montag den 23. August, vorm. von 8-12 Uhr

Liste 1 (Austraßen, Bahnhofplatz, Bahnhofstraße).
Liste 2 (Barfüßerstraße, Bergstraße, Bischofsplatz, Blumen-
 überstraße, Böhmengasse, Bornweg, Brückengasse)

nachmittags von 2-5 1/2 Uhr

Liste 3 (Brückenvorstadt, Dietrichsbergweg)
Liste 5 (Domplatz, Domstraße, Domtreppen, Eisenbahnstraße,
 Erbach, Eschhöferweg)

Dienstag den 24. August, vorm. von 8-12 Uhr

Liste 4 (Diezerstraße)
Liste 7 (Frankfurterstraße, Friedhofsweg, Gartenstraße)

nachmittags von 2-5 1/2 Uhr

Liste 4 (Diezerstraße)
Liste 6 (Fahrgasse, Fischmarkt, Flathenbergstraße, Obere und
 Untere Fleischgasse)

Mittwoch den 25. August, vorm. von 8-12 Uhr

Liste 8 (Obere und Untere Grabenstraße)
Liste 10 (Holzheimersstraße, Mörtsstraße)

nachmittags von 2-5 1/2 Uhr

Liste 9 (Grampfortstraße, Güterplatz, Gymnasiumsplatz, Hall-
 gartenweg, Hochstraße)
Liste 11 (Hospitalstraße, Tal, Zolasat, Zofesträße, Ralch,
 Kirchgasse, Puttlig)

Donnerstag den 26. August, vorm. von 8-12 Uhr.

Liste 12 (Kissel, Kornmarkt, Löhrgasse)
Liste 13 (Marktstraße, Marktplatz, Mühlberg, Neymarkt
 Nonnenmauer)

Liste 14 (Oraniensteinerweg, Offheimerweg, Parkstraße)

nachmittags von 2-5 1/2 Uhr

Liste 15 (Pfarrweg, Plätze, Römer, Roingasse, Rohrweg,
 Schlitzstraße)
Liste 16 (Rohmarkt, Rutsche)

Freitag, den 27. August, vorm. von 8-12 Uhr.

Liste 17 (Sodgasse, Salzgasse, Schafberg, Schaumburger-
 straße)
Liste 18 (Obere und Untere Schiede)

nachmittags von 2-5 1/2 Uhr

Liste 19 (Schiefgraben, Schlenker, Schleusenweg, Seiler-
 bahnen, Stefanshügel, Stifstraße, Untergasse, Unterheide)
Liste 20 (Walderdorffstraße, Wallstraße, Wasserhausweg,
 Weltersteinstraße, Weiburgerstraße)

Samstag, den 28. August, vorm. von 8-12 Uhr.

Liste 21 (Wernersegerstraße, Wiesbadenerstraße, Wiesen-
 straße, Wiesleistraße (Kleines Rohr), Woerthstraße,
 Dr. Wolffstraße).

Karten werden nur an erwachsene Personen ausgegeben und nur gegen Vorzeigung der alten Brotbücherabschnitte. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die einzelnen Ausgabetermine streng einzuhalten sind, da an dem betr. Tage nur für die in der Bekanntmachung bezeichneten Straßen ausgegeben wird. Eine nachträgliche Ausgabe ist vor dem 3. September nicht möglich.

Limburg, den 20. August 1920. 6/191

Der Magistrat

Hierdurch die höf. Mitteilung, daß ich die Vertretung des all-
 gemein bekannten
Kulmbacher Petzbräu
 für Limburg und weitere Umgegend übernommen habe.
 Ich empfehle das so beliebte Bier in Gebinden und Flaschen.
 Hochachtungsvoll
F. Neubeck,
 Niederlage der Frankfurter Bürgerbrauerei.
 Eschhöferweg Nr. 14.
 9.192
 Tel. Nr. 26.

Hans Herche jr.
 Limburg, Untere Fleischgasse 6.
 Anfertigung
orthopädischer Fussbekleidung
 Plattfuß, Senkfuß, aller Beinverkürzungen usw.
 5/195
 Eigene Schäftemacherei.

Elektr. Installationsmaterial
 kaufen Sie vorteilhaft bei
 7/195
Glaser & Schmidt, Limburg.

Große Auswahl
 selbstangefertigter
 4/195
Rupferkessel.
 Ca. 300 Stück auf Lager.
Josef Brandenstein
 Limburg (Lahn). Telefon Nr. 160.

Einkoch-Apparate und -Gläser,
 beste rote Gummiringe
 empfohlen
Glaser & Schmidt, Limburg.
 6/195



Nur kurze Zeit! Nur kurze Zeit!
 Limburg a. d. Lahn auf dem Marktplatz.
Zirkus Althoff-Kuhlen
 Heute Mittwoch: 2 Vorstellungen
 4 Uhr nachmittags:
Grosse Fremden- und Familienvorstellung
 mit unverändertem Abendprogramm; dem auswärtigen Publikum
 besonders empfohlen. Kinder zahlen nachmittags halbe Preise.
 Abends 7 1/2 Uhr: Grosse volkstümliche Vorstellung.
 Preise der Plätze: Num. Sperrsitze 9.60 M., un-
 num. Sperrsitze 7.20 M., 1. Platz 6.— M., 2. Platz 4.80
 M., Stehplatz 3.00 M., einchl. köstlicher Willkührer.
 Verkauf bei Gustav & Paul Labonté. 14/195

Lehrverträge zu haben in der
Preisblatt-Druckerei.

KINO
 Neumarkt 10.
 Mittwoch, Donners-
 tag, Freitag:
Die Mission
 einer Toten
 4 Akte
 nach einem Motiv von
 Lydia Richter.
Was hat er denn?
 Lustspiel. 19/195
 Jugendl. unt. 17 Jahren
 haben keinen Zutritt.

Konrad Grim
 Limburg
 Dr. Wolffstraße Nr. 3.
Musikinstrumente
 und deren Bestandteile
Saiten pp.
Klavierstimmen
 und 13/146
 Reparaturen.
10 bis 12 Maurer u.
einige Hilfsarbeiter
 werden sofort gesucht
 Zu melden bei **Stolz &**
Pfeiffer, Niederneifen
 oder Baustelle **Kaolinwerke**
 Lohrheim. 11/195

Mehrere erstklassige
Jungböcke
 von eingeführten Ziegen stehen zu verkaufen.
Ziegenzuchtverein Dehra.

Prima Oberheffische Handkäse
 liefert in jeder Menge
Käsefabrik Ortenberg (Hessen)
 Telefon Nr. 5.
 Inh.: **Albert Schmidt.**
 Großhandelsverlausnis.

Hahnstätten!
Zahnpraxis Karl Funk.
 (Bisher Dentist Pfeiffer).
 Von Sonntag den 4. Juli ab finden
 jeden Sonntag und Mittwoch
 von vorm. 8 bis nachm. 6 Uhr Sprechstunden statt.
Karl Funk, Dentist
 aus Limburg a. d. Lahn.
 (Zugelassen zu der Betriebskrankenkasse in Frankfurt a. M.)

Achtung! Eilt! Achtung!
Grosse
Geld-Lotterie
 zu Gunsten der Heilstätten.
 Ziehung 9., 10., 11. Sept.
 Gewinnkapit. 250,000 M.
 Hauptgewinn 75,000 „
 Hauptgewinn 30,000 „
 Hauptgewinn 20,000 „
 Hauptgewinn 10,000 „
 usw.
 10836 Gewinne.
 Lose versendet in jeder Ma-
 zahl auch gegen Nachnahme
 zum Preise von M. 4 incl.
 Liste. 2/192
Lotterie-Börse, Hamburg 33
H. Pörsch.

Sprachunterricht
Französisch
 u. Italienisch
 Konversation, Literatur
 erteilt **DAME**
 (geprüfte auf der Alliance
 Française in Paris)
 Anfr. a. d. Exp. d. BLNr. 11/20

Tüchtige
Verkäuferin
 von hiesigem Manufaktur-
 warengeschäft für sofortige
 baldige gelocht.
 Off. Offerten mit Zeugnis-
 abschriften unter Nr. 8/195
 an die Exped. d. Bl.
 Bachsamer Fortschritt
 (Hindin) zu verkaufen bei
Münz & Brühl.
 12/195 Limburg.